

Jedes Kind hat einen Platz

Bürgermeister mit guten Nachrichten im Bildungsausschuss

Wartenberg. (bs) Bürgermeister Christian Pröbst hatte im Bildungs- und Kulturausschuss die erfreuliche Mitteilung: „Jedes Wartenberger Kind bekommt einen Platz.“ Drei der Einrichtungen haben Krippengruppen und insgesamt gibt es noch drei freie Plätze, die noch vergeben werden können. Bei den Kindergärten sind noch sechs Plätze frei. Das ist allerdings beim Zuwachs auch erforderlich. Zur aktuellen guten Versorgungslage so Pröbst wörtlich: „Das liegt daran, dass wir immer gut am Ball geblieben sind.“ Auch für das Personal gab es Lob vom Bürgermeister „Es ist eine gute Stimmung da und eine Erklärung dafür, dass nicht nur die Räume, sondern auch das Personal verfügbar ist“.

Einrichtungsleiterin und Ausschussmitglied Isabell Haindl regte an, dem Beispiel von Berglern zu folgen und bei den Buchungen mehr über die Online-Portale zu gehen. Die Verwaltung werde das jetzt auch tun. „Proppenvoll“ ist dagegen



Der Bildungsausschuss beschloss nach Besichtigung, dass der öffentliche Bücherschrank in Form einer Telefonzelle in das Eck am Rathaus zwischen dem roten und gelben Gebäudeteil kommt.

Foto: Bernd Spanier

die Mittagsbetreuung und Pröbst führte dazu weiter aus. „Wir haben mit 50 Kindern kalkuliert, es sind jetzt 57.“ Das ist das Optimum und alle, die sich angemeldet haben, wurden untergebracht.

Es gab auch einen Beschluss, das Provisorium des Bücherschranks im Rathauseingang zu ersetzen. Dazu soll eine Telefonzelle als öf-

fentlicher Bücherschrank aufgestellt werden. Die Telefonzelle ist schon vorhanden, und nun wurde ein Standort gefunden: in einer Ecke am Rathaus, wo auch Belange der Sicherheit wegen Vandalismus berücksichtigt werden können. Melanie Falzetta vom KulturMarkt will zusammen mit Kindern die farbliche Gestaltung organisieren.